

Ofenbauer- und Plattenlegerverband Liechtenstein

Lohn- und Protokollvereinbarung 2017

zwischen dem Ofenbauer- und Plattenlegerverband Liechtenstein und dem LANV Liechtensteiner ArbeitnehmerInnenverband als Ergänzung zum Gesamtarbeitsvertrag.

1. Lohnerhöhung

Die Vertragsparteien vereinbaren für 2017 keine Lohnerhöhung.

2. Mindestlöhne (Berechnungsgrundlage auf 12 Monate)

Die Vertragsparteien vereinbaren keine Anhebung der Mindestlöhne. Ab 1. April 2017 gelten die nachstehenden Mindestlöhne in Schweizer Franken:

Stundenlohn	ab 1. Berufsjahr	ab 6. Berufsjahr
- Vorarbeiter	CHF 24.80	CHF 28.35
- Ofenbauer und Plattenleger	CHF 24.10	CHF 27.05
- Angelernter	CHF 22.50	CHF 26.00
- Hilfsarbeiter	CHF 19.85	CHF 22.60

Monatslohn	ab 1. Berufsjahr	ab 6. Berufsjahr
- Vorarbeiter	CHF 4'572.40	CHF 5'220.40
- Ofenbauer und Plattenleger	CHF 4'438.40	CHF 4'983.10
- Angelernter	CHF 4'143.65	CHF 4'790.45
- Hilfsarbeiter	CHF 3'659.75	CHF 4'161.70

Der Ferien- und Feiertagszuschlag ist im Stundenlohn nicht enthalten.

Berechnung Std.lohn: $\frac{\text{Monatslohn} \times 12}{(\text{Nettoarbeitszeit (20 Tage Ferien)} \times 1.123)}$ Berechnung Monatslohn: $\frac{\text{Std.lohn} \times \text{Nettoarbeitszeit} \times 1.123}{12}$

- a) Bei einem nicht voll leistungsfähigen Arbeitnehmer kann ein reduzierter Lohn als Mindestlohn vereinbart werden, wobei eine solche Vereinbarung schriftlich abzufassen ist. Der reduzierte Lohn darf maximal 10% unter dem Mindestlohn liegen und muss auf 6 Monate befristet sein.
- b) Als nicht voll leistungsfähig gelten Arbeitnehmer,
 - die körperlich geschwächt und deshalb nicht voll leistungsfähig sind
 - die nicht die entsprechende Arbeitsleistung erbringen, weil sie branchenfremd sind (ohne Baustellenerfahrung) oder die deutsche Sprache nicht beherrschen

3. Brutto-Sollarbeitszeit

Die Brutto-Sollarbeitszeit für die Jahre 2017 beträgt für das Ofenbauer- und Plattenlegergewerbe 2140 Stunden.

4. Ferienanspruch

Arbeitnehmer, welche das 55. Lebensjahr überschritten haben, erhalten folgende Ferientage:

- 55 Jahre: 21 Ferientage
- 56 Jahre: 22 Ferientage
- 57 Jahre: 23 Ferientage
- 58 Jahre: 24 Ferientage
- 59 Jahre: 25 Ferientage

5. Feiertage (GAV Art. 59 Abs. 1)

Art. 59 Abs. 1 GAV, wird wie folgt abgeändert:

Der Arbeitnehmer (Stundenlöhner) hat Anspruch auf 10 bezahlte Feiertage pro Kalenderjahr. Sofern die Feiertagsentschädigung auf Prozent-Basis ausgerichtet wird, beträgt diese 4%. Für ein unvollständiges Arbeitsjahr sind die Feiertage entsprechend der Dauer des Arbeitsverhältnisses zu gewähren.

6. Gratifikation

Die Gratifikation beträgt 8 % des im laufenden Jahr bezogenen Jahresbruttolohns. Der Jahresbruttolohn setzt sich aus dem Grundlohn zuzüglich Feriengeld (bei 4 Wochen 8.3 %, bei 5 Wochen 10.6 %) zuzüglich Feiertagsentschädigung (4 %) zusammen.

Für Arbeitnehmer, bei welchen die Arbeitsbeschäftigungsdauer weniger als ein Jahr beträgt, besteht Anspruch auf pro rata temporis.

Bei Nichteinhaltung des Vertrages durch den Arbeitnehmer kann die Gratifikation gekürzt werden. Als vertragswidriges Verhalten gilt namentlich:

- verspäteter Stellenantritt
- vorzeitige Auflösung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer
- unbewilligte Verlängerung der Ferien
- ungenügende Leistung gemäss den Anstellungsbedingungen (der Arbeitnehmer wird schriftlich angemahnt)

Ein vorgenanntes vertragswidriges Verhalten des Arbeitnehmers kann folgende Kürzung der Gratifikation zur Folge haben, wobei bei mehreren Verstössen die Tage zusammengezählt werden können; es dürfen jedoch nur Arbeitstage berücksichtigt werden. Die Abmeldung bei Nichtantreten der Arbeitsstelle hat innert Tagesfrist zu erfolgen.

Bei unentschuldigtem Fernbleiben von der Arbeitsstelle:

- | | | | |
|--------------------|------|--------------------|-------|
| - mehr als 3 Tage | 5 % | - mehr als 15 Tage | 30 % |
| - mehr als 6 Tage | 10 % | - mehr als 20 Tage | 50 % |
| - mehr als 10 Tage | 20 % | - mehr als 30 Tage | 100 % |

7. Mittagsentschädigung

Bei auswärtiger Arbeit, ab einer Distanz von 30 km vom Firmendomizil, wird eine Mittagsentschädigung ausgerichtet. Die Entschädigung beträgt CHF 15.00. Sorgt der Arbeitgeber für eine ausreichende warme Verpflegung, entfällt die Entschädigung.

8. Kilometerentschädigung

Benutzen Arbeitnehmer auf ausdrückliche Anordnung des Betriebes ihren Privatwagen, haben sie Anspruch auf eine Entschädigung von mindestens 60 Rappen pro Kilometer. Mit Motorrad beträgt die Entschädigung 35 Rappen.

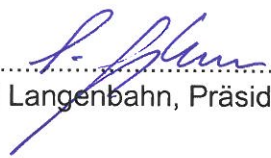
9. Gültigkeitsdauer

Diese Lohn- und Protokollvereinbarung tritt am 1. April 2017 in Kraft und ist bis am 31. März 2018 gültig.

Bei der Regierung des Fürstentums Liechtenstein wird für diesen Zeitraum die Allgemeinverbindlichkeit beantragt.

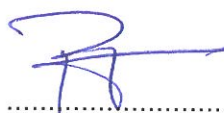
Schaan, 21. November 2016

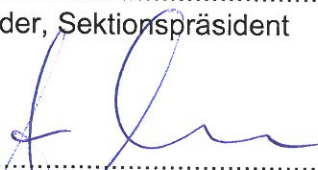
**Liechtensteinischer
ArbeitnehmerInnenverband**

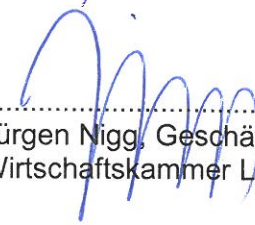

.....
Sigi Langenbahn, Präsident


.....
Petra Eichele, Stv. Geschäftsführerin

**Ofenbauer- und Plattenlegerverband
Liechtenstein**


.....
Peter Lageder, Sektionspräsident


.....
Arnold Matt, Präsident
Wirtschaftskammer Liechtenstein


.....
Jürgen Nigg, Geschäftsführer
Wirtschaftskammer Liechtenstein